

Dezember 2018

Und Jesus zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk. (Matthäus 4;23)

Liebe Freunde und Förderer!

Nachdem der Container im Frühsommer wohlbehalten in Wapassi, einem Vorort von Burkina Fasos Hauptstadt Ouagadougou, angekommen ist, sind unsere afrikanischen Partner unter der Leitung von Pastor Salomon Sawadogo dabei, die staatlichen Genehmigungen für die Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums zu erhalten.

Anders als in der Vergangenheit wird nun nicht mehr von einer einfachen Krankenstation, sondern von einem Gesundheitszentrum gesprochen, Salomon Sawadogo hat uns dazu folgende Angaben gemacht. Er schreibt (in Auszügen):

Es ist immer gut, von Euch zu hören. Ich sollte etwas mehr erklären wie wir planen, im medizinischen Zentrum zu arbeiten. Das Material, das Ihr geschickt habt, reicht aus, um

die Arbeit zu beginnen, wie z.B. Prüfungskontrolle etc. So machen es die einfachen Krankenstationen. Aber unser Gesundheitszentrum soll anders arbeiten.

I. Ausrüstung und Betrieb

Die einfachen Krankenstationen sind von der Regierung mit dem Minimum an Material für den Notfall ausgestattet. Sie können dort keine Bluttests durchführen, manchmal kann man dort keine Medikamente finden. Im Grunde genommen haben sie es mit Malaria und anderen regelmäßigen Krankheiten zu tun. Sehr oft müssen sie den Patienten zur besseren Behandlung in ein Krankenhaus verlegen.

Unsere Vision ist es, die Dinge anders und besser zu machen. Die Behandlung von Menschen ohne Tests führt dazu, dass viele in Burkina sterben. Denn ohne Hilfsmittel werden die Krankenpfleger nur nach den Symptomen behandeln. Die zeigen aber nicht deutlich, woran der Patient leidet. Manchmal können sie den Patienten in das "große Krankenhaus" verlegen und es ist zu spät, der Patient kann sterben.

Es gibt verschiedene Arten von Gesundheitszentren in Burkina und jede Art von ihnen erfordert eigene Bedingungen: (Kranken-



station, Klinik, Ärztezentrum und Krankenhaus). Aus diesem Grund, mit der Qualität der Ausrüstung, die wir haben und nach den Ratschlägen des Gesundheitswesens, wird uns empfohlen, ein Medizinisches Zentrum zu eröffnen, nicht als Krankenstation. Das bedeutet, dass wir ein Minimum an Geräten für Bluttests und andere Untersuchungen usw. haben sollten.

II. Finanzierung und Betrieb

Unsere Vision ist es, in Zukunft funktionieren zu können, ohne regelmäßig um Unterstützung zu bitten, und das ist möglich. Wie wollen wir das machen?

Für die Untersuchung muss der Patient etwas Geld bezahlen. Der Service und der Krankenhausaufenthalt werden nicht teuer, müssen aber bezahlt werden. Wenn der Patient im Gebäude des medizinischen Zentrums bleiben muss, wird er jede Nacht finanziell unterstützt. Die Untersuchungen, Blutuntersuchungen, Echographien usw. werden ebenfalls bezahlt. Mit diesem Geld müssen wir die Ärzte, die Krankenschwestern und die anderen Arbeiter aus dem medizinischen Zentrum bezahlen. Und mit diesem Geld können wir in Zukunft weitere Geräte kaufen und andere Anlagen bauen.

Das Geld aus der Untersuchung allein kann uns nicht viel helfen. Die finanzielle Autonomie wird sich aus dem Bluttest, der Echographie, dem Krankenhausaufenthalt und der Apotheke ergeben.

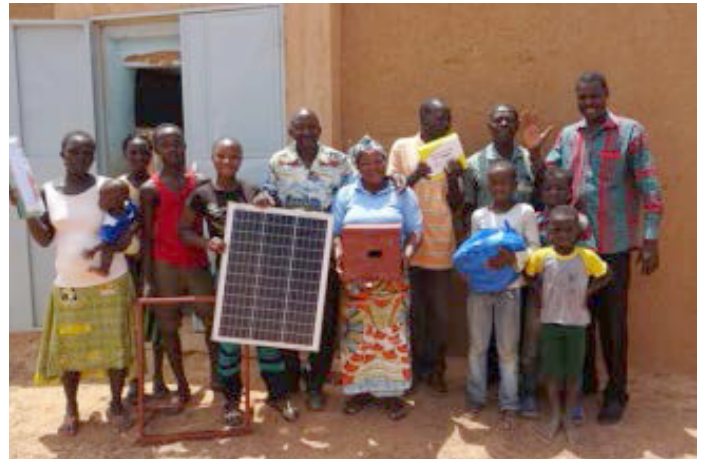
Das ist der Grund, warum wir nach gut funktionierenden Geräten suchen, um gut arbeiten zu können, ohne immer zu fragen. Das bedeutet nicht, dass wir nie Hilfe brauchen werden; wir werden auch manchmal Eure Hilfe brauchen - und warum nicht ein German Medical Team in das medizinische Zentrum schicken, um uns zu helfen?

III. Angestelltes Team (Ärzte und Pfleger)

Im Moment können wir keine Ärzte in Vollzeit beschäftigen. Aber wir können Pfleger in Vollzeit einstellen. Einige Ärzte, Generalisten oder Spezialisten kommen einmal pro Woche für einige Stunden für Sonderfälle. Wir zahlen sie pro Woche und nach ihrer Arbeit. Die meisten Ärzte sind bereits für die Regierung

tätig und kommen in die Klinik, nur um ihren Service anzubieten, den wir bezahlen müssen. Das nächstgelegene Krankenhaus ist ca. 7 km von Wapassi entfernt. Wir arbeiten mit diesem Krankenhaus zusammen.

Soweit die Ausführungen von Pastor Salomon Sawadogo.



Momentan versuchen wir, über die deutsche Entwicklungshilfe einen Zuschuss für die Finanzierung eines **Dieselgenerators** und einer **Solaranlage** zu erhalten. Der Strom soll hauptsächlich durch **Photovoltaik** erzeugt werden. Auch bei einem Zuschuss müssten 25 Prozent der Kosten von uns finanziert werden. Hier sind wir für Unterstützung dankbar. Weiterhin aber werden unsere Projekte wie **Solarbeleuchtung für Kirchen, Moskitonetze, Brunnen, Verpflegung** oder **das Weihnachtessen für bedürftige Kinder sowie Patenschaften** unterstützt. Gerne können Sie sich auf unserer Homepage informieren. Besonders freuen wir uns auch darauf, dass uns **Inés und Salomon Sawadogo** im Juli kommenden Jahres besuchen werden, um aus erster Hand zu berichten. Bis dahin grüßen wir Sie mit dem burkinischen Segensgruß: **Wend na Songe!** Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Hilfe und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Team von Pro Burkinabe.

Wir freuen uns über Ihre Spende, die ohne Abzug direkt nach Burkina Faso weitergeleitet wird. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung zugesandt, dazu müssen Sie uns Ihre Adresse nennen. Unser Spendenkonto lautet:

DE52 6905 1620 0000 5750 01
SOLADES1PFD